

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2020



# Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.



**ARNOLD GODY**

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU**



[www.KREATIVmitHOLZ.ch](http://www.KREATIVmitHOLZ.ch)

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00  
email@kreativmitholz.ch

**Mengelt & Gisler AG**

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

# PÜNTENER FENSTER

*flexibel...  
flexibler...  
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld  
Telefon: 041 880 19 70  
Telefax: 041 880 29 66

# bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD  
T. 041 880 21 15  
INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

# Der Gotthard Nr. 2/2020

## Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Exemplare

### Redaktion:

Walter Wüthrich  
Klostergasse 5, Postfach 1048  
6460 Altdorf  
Tel. 079 715 37 53

### E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

### Homepage:

www.sac-gotthard.ch

### Inserate:

Sepp Herger-Müller  
Schwändelstrasse 4  
6464 Spiringen  
Tel. G: 041 874 00 96  
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

### Druck:

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

### Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli  
Linden 3  
6472 Erstfeld  
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch  
Telefon 041 880 07 54

### Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch  
Talweg 32  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 01 72  
Fax 041 880 01 73  
Hütte Tel. 041 880 01 22  
www.kroentenhuette.ch

### Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2020 erscheint im Mai  
Redaktionsschluss: 17. April 2020  
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 Vollmondskitour vom 11. Januar 2020
- 5 Neumitglieder
- 6 SAC-Skitour Gloggentürmli / Pizzo Fortünéi vom 19. Januar 2020
- 8 Skitour Brisen vom 25. Januar 2020
- 12 Skitour Furkahorn vom 26. Januar 2020
- 14 Skitour zum Chli Bielenhorn vom 1. Februar 2020
- 16 Skitour Piz Tiarms vom 8. Februar 2020
- 18 Kurs «Skifahren abseits der Piste», 4./5. Jan. 2020
- 20 JO Skitourenkurs vom 4. bis 6. Januar 2020
- 25 Lawinenkurs vom 11./12. Januar 2020 im Tiefenbach
- 30 Protokoll der 139. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard
- 38 SAC Gotthard OG Zürich, 52. Jahresversammlung vom 6. Februar 2020
- 41 Einladung zur Frühlingszusammenkunft auf dem Brüsti vom 16. Mai 2020**
- 43 Freilichttheater Madrano 2020 in Bristen
- 44 100 Jahre SAC Piz Lucendro
- 46 Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri
- 48 Tourenvorschau April und Mai 2020
- 51 Durchgeführte Touren
- 52 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2020



Gletschertor hinter der Albert-Heim-Hütte  
(siehe Tourbericht im Innern der Ausgabe)  
Foto: Jürgen Strauss

# Generalversammlung – Marschhalt im Vereinsjahr

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Gotthändlerinnen und  
Gotthändler

Auch dieses Jahr nahmen wieder über 100 Mitglieder und einige Gäste an unserer Generalversammlung teil.

Dies ist auch deshalb schon anerkennenswert, weil die GV für viele Jubilare ein besonderer Anlass ist und sie gerne ihr Jubiläum im Kreise der Clubkameradinnen und -kameraden feiern. Mit ihrer Präsenz haben all jene, die gekommen sind, unseren Jubilaren ihre Referenz erwiesen. Dafür danke ich den Besucherinnen und Besuchern der GV ganz besonders herzlich. Das Vereinsleben und das Gefühl der Zusammengehörigkeit werden auch durch solche Anlässe gestärkt.

Eine ausserplanmässige Wahl in den Vorstand war nötig geworden, da der bisherige JO-Chef Roman Betschart nach 18 Jahren sein Amt niederlegte und sich künftig «nur noch» als Tourenleiter und Coach engagieren wird. Zu seinem Nachfolger wurde Martin Zurfluh gewählt, der bereits einen respektablen Leistungsausweis in der JO vorweisen kann. Dem scheidenden JO Chef Roman Betschart und seinem

Nachfolger Martin Zurfluh danken wir im Namen aller Mitglieder, aber ganz besonders im Namen unserer Jugendlichen.

Mit einem Antrag zur Gletscherinitiative hat sich der Vorstand von der GV Kompetenzen erteilen lassen und Klarheit geschaffen.

Unter dem Punkt «Verschiedenes» hat Peter Langenegger, Präsident unserer Schwestersektion, nochmals auf eine Sonderausstellung 100 Jahre Piz Lucendro, im Talmuseum Andermatt, hingewiesen.

Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti machte darauf aufmerksam, dass im Gebiet um Andermatt nichtautorisierte Personen verschiedene Aktivitäten ausserhalb der Pisten anbieten. Die Sicherheitsdirektion verfolgt dies mit Unbehagen und hat u.a. mit Kontrollen reagiert, welche auch zu Bussen führen können. Geführte SAC-Touren sind davon jedoch nicht betroffen.

Im Anschluss an die GV leitete dann – in gewohnter Manier – ein schmackhaftes Essen einen gemütlichen Abend ein.

Über viele Jahre hinweg fand unsere GV abwechselnd in Altdorf oder Erst-

feld statt. Doch nun hat das Organisationskomitee der Ortsgruppe Erstfeld entschieden, diesen Anlass zum letzten Mal auszurichten. Für uns Anlass, den fleissigen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die vielen Jahre zu danken, in denen sie die GV in Erstfeld jedes Mal bis ins kleinste Detail organisiert und vorbereitet haben.

Möglicherweise haben Sie, liebe Clubkameradinnen und -kameraden, bereits die eine oder andere Tour im neuen Jahr unternommen oder geplant. Oder brauchen Sie noch ein paar Ideen oder einen kleinen Motivationsschub? Oder suchen Sie Gleichgesinnte und wollen einmal eine Tour unternehmen, die Sie noch nicht kennen oder sich nicht allein zutrauen? Dann kann Ihnen sicherlich das neue Jahresprogramm helfen. Hier gibt es für jeden etwas Passendes. Für die Jungen gibt es Touren im Programm der JO; aber nicht nur dort. Für alle anderen möchte ich auch auf unsere Ortsgruppen, die Frauen- oder die Seniorengruppe verweisen.

Wer sich darüber hinaus aber persönlich noch etwas mehr engagieren möchte, der ist gerne willkommen, sei es als Helfer bei Anlässen, bei administrativen Aufgaben oder zum Beispiel als Touren- oder Wanderleiter(in). Auch das ist in fast jeder Altersklasse



möglich. Unsere Sektion unterstützt ambitionierte Mitglieder mit einer entsprechenden Ausbildung. Vielleicht könnten Sie sich dies für sich ja auch vorstellen? Ein langsames Heranführen unter Anleitung erfahrener Kolleginnen oder Kollegen ist jedenfalls garantiert.

Für das neue Tourenjahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Gotthard schöne und erlebnisreiche Touren, viel Tatendrang und die dafür nötige Gesundheit. ■

**swiss  
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breitli 21 Tel. 041 882 00 50

6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55

swisshelicopter.ch



**Für Sie fliegen ist unser Job.**

# Kein Sonnenstrahl war uns gegönnt ...



Text: Christoph Grepper  
Fotos: Daniel Wipfli

Am Samstag, 11. Januar 2020, sind fünf Gotthändler mit dem Tourenleiter Christoph Grepper bei hellstem Vollmondschein von Realp auf den Schafberg aufgebrochen. Es war eindrücklich und schön. Die Bilder sprechen für diesen Moment. Dem Spektakel haben beigewohnt: Rafaela Brand, Margrit Heinzer, Benedikt Püntener, Daniel Wipfli und Marc Morand. ■



## Neumitglieder bis 12. Februar 2020

Herger Dominik, Schächenwaldstrasse 95, 6460 Altdorf UR  
Hunziker Sati, Obermattweg 9, 6052 Hergiswil NW  
Gisler-Caviezel Anita, Grossmattweg 42, 6460 Altdorf UR  
Gisler Hanspeter, Grossmattweg 42, 6460 Altdorf UR  
Bühler Sandra, Unterlöchlistrasse 9, 6006 Luzern  
Bühler Til, Unterlöchlistrasse 9, 6006 Luzern  
Danioth Simona, Utzigen 12, 6460 Altdorf UR  
Bellwald Stephanie, Dapplesweg 16, 3007 Bern  
Gazova Beata, Flurweg 3, 6440 Brunnen  
Arnold Carina, Hellgasse 51, 6460 Altdorf UR  
Arnold Silvia, Betschartmatte 12, 6460 Altdorf UR  
Hungerbühler Maya, Landstrasse 11, 9615 Dietfurt  
Graf Sven, Niederrieden 41, 6463 Bürglen UR  
Zopp Gina, Bätzweg 10, 6490 Adermatt  
von Rotz Julia, Lehnplatz 1, 6460 Altdorf UR  
Walker Myrtha, Ringli 13, 6461 Isenthal  
Noger Markus, Weggismatrain 1, 6004 Luzern  
Nikolska Natalie, Gandliweg 13, 6460 Altdorf UR  
Waber Urs, Eggberge 100, 5430 Wettingen  
Bühler Roy, Unterlöchlistrasse 9, 6006 Luzern



**Wir löschen jeden Durst!**



**Aschwanden Persi AG**

Weine und Getränke  
Attinghauserstrasse 142  
6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

**IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS**

**ARTHUR WEBER**



*Partner für Bau und Handwerk*

arthurweber.ch

# Härter als der Schnee waren nur die Teilnehmenden

Text: Linda Gisler

Fotos: Marc Morand

Pünktlich um 8.30 Uhr fuhren wir zehn mit der Gamsstockbahn hoch auf den Gamsstockgipfel. Das Wetter war noch recht windig und bewölkt, doch im Süden blickte uns bereits die Sonne entgegen und der Wetterbericht sagte ebenfalls eine Aufhellung voraus. Wir waren also alle optimistisch und freuten uns auf die wärmenden Sonnenstrahlen.

Als erstes stand eine Abfahrt via Gafallenlücke ins Guspistal an. Nach der Abfahrt war das Wetter leider immer noch nicht besser, aber wir blieben optimistisch und hofften auf Sonne. Dank Christophs Tipp, dem «Pinguin», wurden unsere eiskalten Finger auch wieder warm und wir machten uns für den Aufstieg bereit. Beim Aufstieg zu den Gloggentürmli wurde es dann immer windiger und eisiger. Schon bald montierten wir die Harscheisen und so kamen wir dann gut voran. Später wurde der Schnee noch härter und das Gelände immer steiler. So blieb uns nichts anderes übrig, als die Skier aufzubinden und zu Fuss Richtung Gipfel aufzusteigen. Bei der fast einzigen windgeschützten Stelle (siehe Bild mit Fels) assen wir kurz ein Sandwich

oder ein Birchermüsli (alias «frozen yogurt»). Das Essen war jedoch nicht gerade eine Wohltat, der eisige Wind liess unsere Hände und das Gesicht fast einfrieren. Nach dieser Stärkung konnten wir dann wieder mit den Skiern weiter. Wind und Wolken wurden aber leider immer noch nicht weniger. Auf dem Gipfel des Pizzo Fortunéi angekommen hatten wir nicht wirklich Zeit für Gratulationen, da es eisigkalt und wahnsinnig windig war und alle schnell losfahren wollten.

Immer noch auf der Suche nach der Sonne starteten wir die Abfahrt via Mottoni durchs Val di Fortunéi. Leider fanden wir nur top Deckelschnee mit top Wind. Durchgeschüttelt von der Abfahrt gelangen wir zur Gotthardpassstrasse und von dort runter nach Hospental. Dann endlich, auf der Passstrasse, wärmte uns die Sonne. Lieber spät als nie! Das verdiente «Hüskafée» genossen wir dann aber doch in der Wärme in Hospental, bevor wir mit dem Skibus zurück nach Andermatt fuhren.

Herzlichen Dank an Christoph für die Organisation und Durchführung!





# Schnee, Schnee! Nimmä meeh?

Text: Toni Arnold

Fotos: Sibylle Henny

Am Samstagmorgen, bei minus 4 Grad, trafen wir uns beim Parkplatz Seerestaurant in Seedorf. Unser Tourenleiter Pius begrüßte Sibylle, Gerda, Karin, Stefan, Franz, Matthias und mich, Toni. In zwei Autos fuhren wir zur Luftseilbahn Gitschenen. Diese Gondel ermöglichte unseren Aufstieg über die ersten 600 Höhenmeter innert weniger Minuten. Auf Gitschenen erwarteten uns einige Schneeflecken, welche dort noch zu einer fahrbaren Piste für die Skifahrer zurechtmodelliert werden konnten, um ihrem Sport zu frönen. Unser Ziel war jedoch ein anderes, doch liessen die mageren Schneeverhältnisse den Traum von einer abschliessenden Pulverabfahrt vom Brisen schwinden.

Unser Aufstieg Richtung Geissboden erforderte bereits eine gute Routenwahl, um nicht zu häufig apere Stellen queren oder gar die Skier abschnallen zu müssen. Doch bald wurde die Schneedecke zusammenhängend, und wir stiegen schön aufgereiht in Richtung Gipfelziel. Unterhalb des namenlosen Grates vor dem Brisen durften wir in der steilen engen Rinne unsere Spitzkehrenkünste vordemons-

trieren. Ich habe die Kehren zwar nicht gezählt, aber es war eine stattliche Anzahl. Doch diese führten uns direkt zum Skidepot, wo uns die Sonne dann voll ins Gesicht lachte. Nach dem Bereitstellen unserer Skier für die kommende Abfahrt, nahmen wir den letzten Aufstieg Richtung Gipfel unter die Füsse. Der Wanderweg war praktisch schneefrei, sodass unsere Skischuhe sogar schmutzig wurden! Dies hatten wir Ende Januar, mitten im Winter, nicht erwartet. Auch die südliche Gipfelanke des Brisen war mehrheitlich schneefrei. Nicht verwunderlich, dass so auch Fussgänger von der Nidwaldnerseite den Weg auf den Brisen unter die Füsse genommen hatten.

Nach ausgiebiger Mittagsrast und den obligaten Gipfelfotos, traten wir dann gemütlich die Rückkehr zum Skidepot mit anschliessender Abfahrt an. Und siehe da: Die Hoffnung stirbt zuletzt! Wider Erwarten waren die schattigen Nordhänge mit prächtigem Pulver gefüllt, so dass wir unsere dynamischen Spuren in diese Traumhänge zeichnen konnten. Eine wahre Freude, bei solch einem schneearmen Winter







noch solche Bedingungen anzutreffen. So erreichten wir dann unseren Ausgangspunkt nur zu schnell und schlossen diesen traumhaften Tag mit einem Trunk im Berggasthaus Gitschenen ab. Danke an Pius für diese tolle Tour und für seine Organisation. Wir kommen gerne wieder einmal mit.



041 880 10 30 · gasserdruck.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

# Ungetrübter Genuss

Text: Sepp Haldi

Fotos: diverse Teilnehmende

Im beinahe noch schlummernden Realp drangen die Kontrolltöne der LVS-Geräte durch die Morgendämmerung, als Tourenleiter Thomas Arnold-Frank den LSV-Kontrolltest bei den Geräten der vier Teilnehmenden durchführte. Nach dem Aufstieg über den wohlbekannten und teilweise hart getretenen Aufstiegsweg via Fuchsegg, hin zum Hotel Galenstock, erwarteten ein mittlerweile blauer Himmel und erste zarte Sonnenstrahlen uns Teilnehmende. Ab diesem Punkt folgten wir der anfänglich fürstlich flach präparierten, ab Tiefenbach einseitig schräg anliegenden Aufstiegsspur entlang der Furka-Passstrasse bis hin zum Sidelenbach. Weder aufkommende Blattern an kräftigen Männerfüssen, noch eine Magendarm-Problemmstellung vermochten die ansteckend gute Atmosphäre unter den Teilnehmenden zu trüben. Mit Pulverschnee hatten die SAC'ler nicht gerechnet, aber tatsächlich fanden wir diesen auf der Schattenseite der einseitig beschneiten Mulde, hoch zum Gipfelgrat. Unterhalb des Gipfelhangs trennten wir uns von den breiten und leicht gerockten Latten, um noch den Schlussaufstieg

zum Gipfel zu bewältigen. Bei warmem Sonnenschein und ohne nennenswerten Wind konnten wir von der Gipfelsicht einen grossen Teil des rund 12 Kilometer langen Aufstiegs mit rund 1500 Höhenmetern überblicken. Freudvoll genossen wir die Abfahrt in teilweisem Hartschnee, grossmehrerheitlich jedoch Pulverschnee, hin zur Furka-Passstrasse. Die Abschlussgetränke gönnten wir uns im Hotel Tiefenbach, noch vor dem Tourende im nachmittäglich lebendig frequentierten Realp. Die Teilnehmenden danken Thomy für die Leitung und Begleitung dieser Sektionstour.

Teilnehmende: Thomas Arnold-Frank (Leiter), Sibylle Meier, Benedikt Püntener, Othmar Monn, Sepp Haldi





# Durch das Tor zum Gipfel

Text und Fotos: Jürgen Strauss

Auf dem Weg zum Chli Bielenhorn erwartet die Tourengerer ein einzigartiges Naturdenkmal. Kurz hinter der Albert-Heim-Hütte hat sich im Rest des Tiefengletschers ein gewaltiges Gletschertor gebildet. Grund genug, eine Skitour zum Chli Bielenhorn zu unternehmen und einen Stopp an diesem zeitlich begrenzten Phänomen einzulegen. Leider ist diese Naturschönheit das Ergebnis und ein weiterer Beweis der andauernden Glet-

scherschmelze. Den nächsten Sommer dürfte es wohl kaum mehr überstehen. Wer also dieses Eistor noch sehen möchte, der sollte bis zum Frühsommer hinaufwandern. Der Weg ist nicht allzu schwer und von Tiefenbach in ca. 1½ Stunden zu machen.

Die Skitourengruppe der SAC Sektion Gotthard war jedenfalls begeistert und ist mit viel Elan die restlichen 400 Höhenmeter bis zum Gipfel des Chli Bielenhorns aufgestiegen. ■





## Einfach traumhaft!

Text: Joel Infanger

Fotos: Dani Baumann

Bei einem Café im Barwaggon Richtung Oberalppass startete unsere Skitour. Von dort liessen wir uns noch einige Höhenmeter mit dem Flyer Richtung Schneehüenderstock schenken. Kurze Abfahrt zur Fellilücke. Nun hiess es «afäälä», denn wir starteten bei guter Sicht und überraschend warmen Temperaturen unseren Aufstieg. Nach zirka 400 Metern nordöstlichen Anstieges und kurzem «Ski-Träge» wegen zu wenig Schnees, gelangten wir zur Wyssenlücke auf knapp 2900 Meter über Meer.

Nach 20 Minuten Verpflegung und bei guter Aussicht hiess es, die Skier deponieren und mit dem Pickel bei

leichter Blockklettere über den Nordgrat hin zum Gipfel des Piz Tiarms aufsteigen. Nach dem obligaten Gipfelschnupf und Gratulationen bestaunten wir auf knapp 3000 Metern über Meer die phantastische Alpenkulisse.

Mit viel Trittsicherheit ging es wieder auf gleichem Weg zur Wyssenlücke zurück. Unterhalb der Lücke fanden wir unberührte Powderhänge, welche nur so auf unsere Schwünge warteten – traumhaft.

Nach dem knapp 50 Grad steilen Couloir unterhalb des Fedenälplers fuhren wir über das langgezogene Val Val zurück zum Sessellift, welcher zum Calmut führte.

Geplant wäre noch der anschliessende Gegenanstieg zur Furcola da Crispalt gewesen, und von dort mit dem Pickel über den kurzen Nordgrat zum Crispalt. Unser Tourenführer, Walter Gnos, entschied sich jedoch dagegen: die Zeit drängte, und einzelne Personen hatten mit der Grippe ein wenig zu kämpfen. Bei ausgelassener Stimmung und den wohlthuenden Sonnenstrahlen liessen wir die gelungene Skitour auf den Piz Tiarms ausklingen.





# Abseits nicht ins Abseits geraten!

Text und Fotos: Carsten Katz

---

Bergführer Paul Gnos (rechts im Bild) gibt Tipps für die optimale Skitechnik.

Schon mal mit offenen Schuhen Ski gefahren? Oder im Luis-Trenker-Stil? Oder die Piste runtergetanzt? Nein? Dann ist es höchste Zeit für eine Erweiterung des persönlichen Bewegungsrepertoires. Und unter anderem darum ging es im Kurs «Skifahren abseits der Piste». Die Überlegung von Kursleiter und Bergführer Paul Gnos

ist simpel: Die Bedingungen neben der Piste variieren dauernd. Nur wer über ein grosses Repertoire an Bewegungsabläufen verfügt, kann sich den jeweils herrschenden Bedingungen perfekt anpassen. Klingt logisch, oder nicht?

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in einem warmen Café ging



es zuerst einmal ab auf die Piste. Ziel des ersten halben Tages war es, die Vielfalt der möglichen Bewegungen und Fahrstile buchstäblich zu erfahren. Und zum Beispiel zu spüren: Bei welchen Bedingungen fährt es sich besser breitbeinig, bei welchen hüftbreit, und bei welchen sogar schmal? Und wie verhindere ich, dass ich dauernd in Rücklage gerate? Und wohin soll ich mit meinen Armen beim Fahren?

Mit erweitertem Horizont ging es dann vermehrt neben die Piste. Die dauernd variierenden Schneeverhältnisse durften wir dabei in ihrer vollen Breite kennenlernen: windverblasener Schnee, eisige Steilpassagen, Pulver, Bruchharsch – kurz: ideale Bedingungen, um das Gelernte situativ umzusetzen. Neben der geschärften Wahrnehmung für die eigenen Bewe-

gungen halfen insbesondere auch die unbestechlichen Videoaufzeichnungen und die personalisierten Tipps von Paul, das persönliche Fahrkönnen zu verbessern.

Meine Empfehlung deshalb: Nächstes Jahr unbedingt anmelden für diesen tollen Kurs! Er ist kurzweilig, er ist lehrreich, und Skifahren macht danach noch mehr Spass als vorher. Und wer ihn schon mal besucht hat: Ich habe auch nach der dritten Teilnahme noch viel dazugelernt.



---

Vorfreude auf die Abfahrt durchs Guspis (v.l.n.r.): Olivia, Gerda, Seline, Paul, Annina, Carsten. Hinter der Linse freut sich noch Othmar.



# Ausbildung, Sport, Gemütlichkeit

Text: Tobias Arnold

Foto: Martin Zurfluh

Teilnehmer: Dominik Echser, Fabian Echser, Nino Epp, Moritz Gamma, Severin Imholz, Jonas Furrer, Linus Müller, Armin Schuler, Fabian Tresch, Fabio Püntener  
Leiter: Andreas Fedier (BF), Rene Gamma, Tobias Arnold, Martin Zurfluh

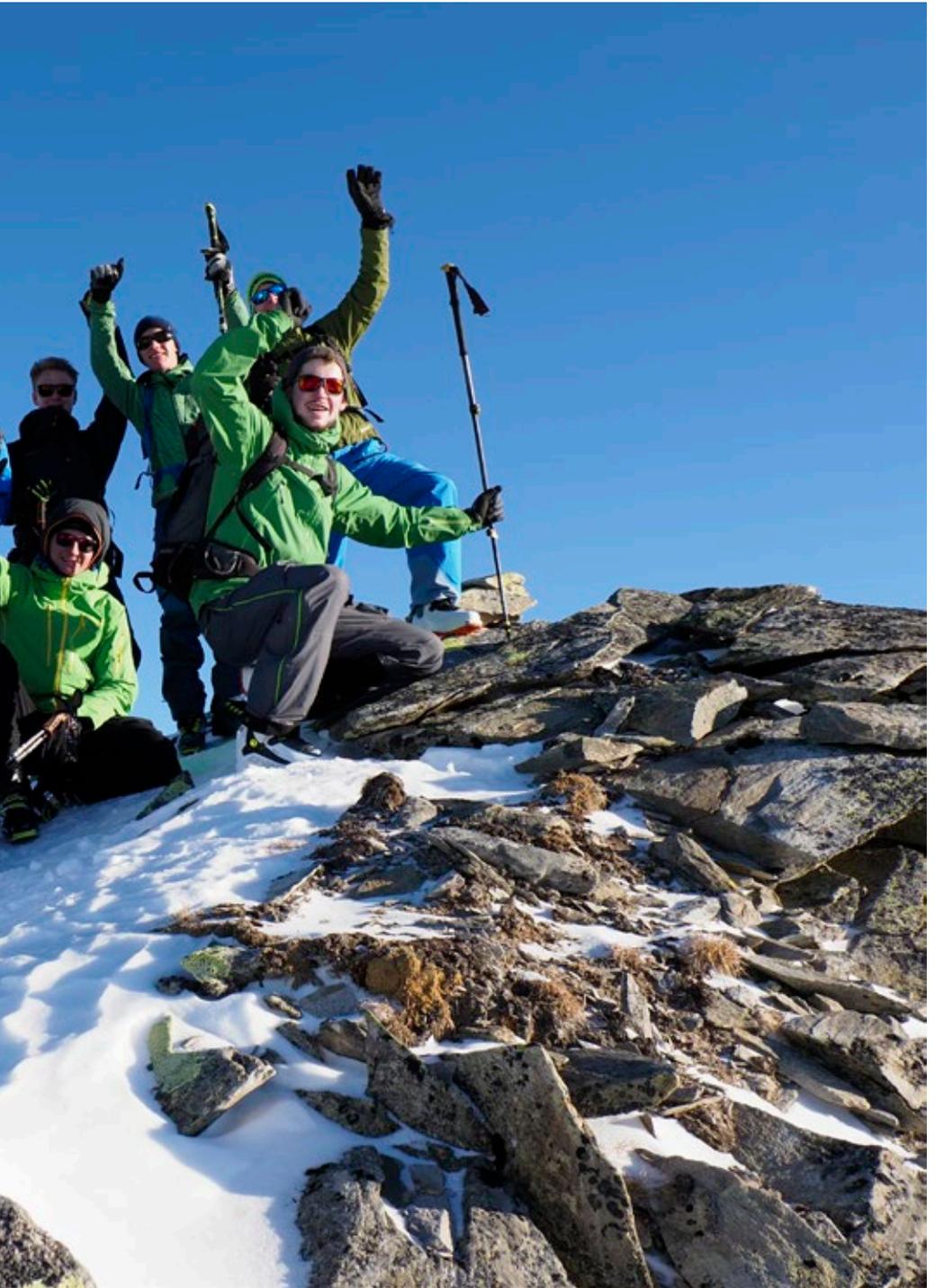
1. Tag: Anwendungsskitour Oberalppass – Pazolastock – Maighelshütte SAC
2. Tag: Anwendungsskitour Richtung Ravetsch zum Punkt 2858 m und  
Lawinenausbildung im Gelände
3. Tag: Anwendungsskitour Piz Badus – Rossbodenstock – Andermatt

Der dreitägige Skitourenkurs der JO Gotthard hat Tradition und bietet jährlich die Möglichkeit, das Skitourengehen Jugendlichen von 14–22 Jahren näher zu bringen und zu vertiefen. Die Ausbildungsthemen werden an das Niveau der Teilnehmenden angepasst und beinhalten Kernthemen wie Lawinenausbildung, Tourenplanung und Ausführung nach 3x3, Ski- und Lauftechnik, Orientierung im Gelände, usw.. Ziel des Kurses ist, Spass und Freude an dieser wundervollen Sportart an Anfänger und Fortgeschrittene zu vermitteln.











Am Samstagmorgen fahren wir nach einem kurzen Material-Check mit dem Zug auf den Oberalppass. Dort lernen wir nach einem Kaffee während einer Theoriestunde, was alles für Informationen uns das Lawinenbulletin liefert. Diesem angepasst, planen wir unsere erste Tour auf den Pazzolastock. Kurz darauf sind die Felle montiert und wir befinden uns bereits mitten in einem Sturm, aufgrund dessen wir uns gegen den Gipfel entscheiden und zur Maighelshütte abfahren. Dort ist das Hüttenpersonal gefordert, denn es ist bereits weitherum bekannt, dass die JO Gotthard zum Nachessen gehörige Portionen zu verdrücken mag. Am nächsten Morgen üben wir mit dem LVS und unternehmen anschliessend eine Nachmittagstour auf den namenlosen Gipfel P.2858. Für den nächsten Tag bilden wir zwei Gruppen für die Abschlusstour. Die einen überschreiten den Piz Badus und gehen via Rossbodenstock nach Andermatt. Auf dem Rossbodenstock treffen sie die andere Gruppe, welche über den Tumasee aufgestiegen ist. Zusammen begeben wir uns auf die Abfahrt und können bei der Himalayabar auf drei schöne, lustige und lehrreiche Tage zurückblicken. Vielen Dank an die Leiter und Teilnehmer für das geglückte Dreikönigs-Wochenende!



# Gefahren erkennen – Ereignisse bewältigen

Text: Bruno Gisler

Fotos: Mario Cathomen, Sibylle Henny, Martin Echser

Das Wetter hielt, was der Wetterbericht versprach. Bei tiefblauem Himmel fanden sich am Samstagmorgen unter der Leitung von Mario Cathomen 16 lawineninteressierte Gotthändler in Realp ein.

Der Kurs begann mit einer Stunde Theorie, in der uns Andy Fedier und Martin Echser, unsere Bergführer, die wichtigsten Dinge der Lawinenkunde in Erinnerung riefen. Um 10.30 Uhr

startete die bunt zusammengewürfelte Gruppe, in der Frauenüberzahl herrschte und die mindestens 2 Generationen umspannte, den Aufstieg auf den Tätsch.

Dort angekommen verpflegten wir uns, während Mario, Andy und Martin drei Posten einrichteten. Andy machte ein Schneeprofil und veranschaulichte uns an diesem den Schneeaufbau und insbesondere die schwachen Schnee-

---

Schneeförderband  
(Mario Cathomen)









Aufstieg zur  
Winterlücke  
(Sibylle Henny)

---

schichten. Zudem instruierte er uns, wie man die Hangneigung mit den Skistöcken misst. Bei Mario ging es darum, einen Verschütteten zu finden und diesen auszugraben. Dabei erfuhren wir, dass die richtige Schaufel- und Grabtechnik entscheidend sind. Martin zeigte uns, wie man mit dem LVS und der Sondierstange am schnellsten Mehrfachverschüttete findet.

Im Nu war es halb fünf, die Sonne ging unter und wir fuhren zum Hotel Tiefenbach. Nach dem Zimmerbezug und einem Kaffee verleibten wir uns den zweiten Teil der Theorie ein. Dabei ging es um die Grafische Reduktions- und die 3x3-Methode, die typischen Lawinenprobleme und die Risikofaktoren. Am Schluss planten wir die Anwendungstour des nächs-

ten Tages. Dabei kamen wir auf einen Zeitbedarf von zwischen 6 und 7 Stunden. Dann ging es zum wohlverdienten feinen Nachtessen. Angesichts der vor uns liegenden Tour gab es recht früh Nachtruhe, und der Alkohol fristete ein Mauerblümchendasein.

Die Abmarschzeit am Sonntag wurde auf 8 Uhr festgelegt. Wegen einer vermissten Jacke verzögerte sich der Start um einige Minuten. Nachdem das Zimmer und der Skiraum noch einmal ohne Erfolg abgesucht worden waren, ging es los. Unter grossem Applaus der Gruppe kam die Jacke dann beim ersten Halt in einem Rucksack wieder zum Vorschein. Guter Laune stiegen wir weiter Richtung Schafberg auf. Kurz vor dem Gipfel

versorgten wir unsere Felle und fuhren den Nordosthang zum Lochbergbach herunter. Unten angekommen, waren alle von der guten Schneequalität begeistert. Der folgende Aufstieg ging Richtung Winterlücke. Bevor wir wieder abfahren gab es auf dem flachen Stück unter der Lücke für jeden von uns noch eine LVS-Übung. Auch diese Abfahrt machte dank überraschend gutem Schnee viel Spass.

Nachdem wir für diesen Tag die Felle das letzte Mal aufgezogen hatten, stiegen wir über die Albert-Heim-Hütte auf den Schafberg auf. Nach einer kurzen Gipfelrast, Gratulationen und einem Schluck Enzianwasser von Martin fuhren wir zurück nach Realp. Dort verabschiedeten wir uns, ein



bisschen müde, aber glücklich, voneinander. Ein herzliches Dankeschön an Mario, Andy und Martin, aber auch an die ganze Gruppe für diese lehrreichen, harmonischen, lustigen und unvergesslichen zwei Tage. ■

Einsatz bis zum  
Eindunkeln  
(Sibylle Henny)



**EWA**  
energieUri

Innovation und Qualität  
seit 125 Jahren.

«Wir bauen für die Zukunft»

**HERGER**   
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen  
Telefon 041 879 16 25 [www.hergerklimaholzbau.ch](http://www.hergerklimaholzbau.ch)

# Protokoll der 139. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard

Datum	25. Januar 2020, 17.00 Uhr
Ort	Pfarreizentrum St. Josef, Erstfeld
Vorsitz	Jürgen Strauss, Präsident
Protokoll	Lucia Cathry, Aktuarin

## Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 138. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Januar 2019
3. Jahresberichte 2019
4. Rechnungen
  - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
  - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
  - 4.3 Entlastung des Vorstands und der Revisoren
5. Budget 2020 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2021
6. Tourenwesen
7. Ergänzungswahl in den Vorstand
  - 7.1 Verabschiedung des JO Leiters Roman Betschart
  - 7.2 Wahl des JO Leiters für den Rest der Amtsdauer (1 Jahr)
8. Antrag des Vorstands betreffend Engagement bei der Gletscherinitiative
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Im Namen des Vorstands begrüsst Jürgen Strauss die 107 anwesenden Sektionsmitglieder sowie alle anwesenden Gäste. Speziell begrüsst werden

- Regierungsrat Dimitri Moretti, Sicherheitsdirektor und Mitglied der Sektion Gotthard
- Landratspräsident Pascal Blöchliger
- Herr Franz Steinegger, u.a. ehemaliger SAC-Präsident Zentralvorstand
- Herr Hugo Bossert, ehemaliger Präsident und Mitglied Patronatskomitee Krötenhütte
- Herr Hans Martin Henny, Präsident des Bergführervereins Uri
- Herr Peter Langenegger, Präsident SAC-Sektion Piz Lucendro



Blick auf den  
Vorstandstisch

- Frau Agnes Planzer Stüssi, ehemalige Präsidentin und Präsidentin Patronatskomitee Kröntenhütte
- alle anwesenden Ehrenmitglieder
- Herr Thomas Ziegler, ehemaliger Präsident
- die Vertreter der Presse: Herr Paul Gwerder, Urner Wochenblatt, und Herr Georg Epp, Neue Urner Zeitung.
- die Revisoren Maya Hirt und Hans Toni Imhof,
- die Leiterin der Frauengruppe Lydia Leutenegger sowie die Obmänner der Ortsgruppen, Heinz Gisler, Ruedi Gisler und Sepp Leutenegger.
- die Delegation der OG Zürich mit ihrem Obmann Ruedi Rohrer.
- alle anwesenden Jubilarinnen und Jubilare sowie alle Neumitglieder

Von den Entschuldigten werden namentlich erwähnt:

- Frau Dr. Gabi Huber, Ehrenmitglied unserer Sektion
- Herr Edi Mengelt, Ehrenmitglied, ehemaliger Präsident und Tourenleiter
- Herr Max von Planta, Ehrenmitglied
- Herr Marcio Medici, ehemaliger Präsident
- Hüttenwartpaar Irene und Markus Wyrsh

Als Stimmzähler werden Ruedi Rohrer und Heinz Gisler mit Applaus gewählt. Es sind keine schriftlichen Anträge oder Einwendungen zur Traktandenliste eingegangen, die in den Clubnachrichten 1/2020 satzungskonform erschienen ist.

## **2. Protokoll der 138. ordentlichen GV vom 25. Januar 2019**

Das Protokoll der 138. ordentlichen Generalversammlung vom 25.01.2019 wurde in den Clubnachrichten 2/2019 veröffentlicht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Lucia Cathry verdankt.

---

Roman Betschart,  
18 Jahre JO-Chef,  
wird geehrt

---

Rechts:  
Martin Zurfluh,  
neuer JO-Chef



### 3. Jahresberichte 2019

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortsverantwortlichen wurden in den CN 1/2020 publiziert. Der Präsident fügt den Berichten noch folgende Bemerkungen hinzu:

Im 2019 konnten insgesamt 106 Neumitglieder begrüsst werden. Insgesamt ergab sich eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 11 Personen. Am Stichtag 1. Dezember zählte die Sektion Gotthard genau 1'900 Mitglieder. Die Neumitglieder erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

Im vergangenen Jahr musste die Sektion von 18 Kameraden für immer Abschied nehmen.

Mit einer Schweigeminute wird nochmals der Verstorbenen gedacht.

**Rettungschef Rolf Gisler** hält nochmals kurz Rückblick auf das vergangene Jahr. Mit 25 Einsätzen und 162 Mannstunden bezeichnet er das Jahr 2019 als ein Rekordjahr. 16 Einsätze fanden mit den Rettungsspezialisten Helikopter statt. Er dankt allen Rettern und Helfern, die immer wieder im Einsatz stehen. Folgende Personalien werden erwähnt:

- Rettungssanitäter Miro Gächter wurde neu als Fachspezialist Medizin rekrutiert. Während der nächsten anderthalb Jahre wird er gemäss ARS-Modul ausgebildet.
- Simon Kluser ist neu als ausgebildeter Fachspezialist Hund im Rettungsteam.

Neu sind im Rettungswesen alle Berichte, Kurse etc. online abrufbar.

Jürgen Strauss bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Obmännern und Obfrauen der verschiedenen Orts- und Untergruppen und ihren Helfern, sowie den Vertretern der lokalen Presse für ihre Berichterstattung.

Der Präsident weist stellvertretend auf drei Ereignisse und Leistungen hin, welche die Sektion für Mitglieder und Öffentlichkeit angeboten hat bzw. anbietet:

- Der Vortrag von Extremalpinist Dani Arnold, der knapp 400 Interessierte in den Uristiersaal lockte.

- Ein Klettererlebnis für fremdsprachige Kinder, das von einigen Mitgliedern unter Regie von Hugo Bossert durchgeführt wurde.
- Die SAC-Bibliothek, die in der Kantonsbibliothek untergebracht ist, und von Lucia Cathry ergänzt und aktualisiert wurde.

Die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresberichte wird durch Vizepräsident Peter Dittli vorgenommen. Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

## **4. Rechnung**

**Christoph Grepper** erläutert die Jahresrechnung, die – wie in den Clubnachrichten 1/2020 bereits erwähnt – neu gegliedert wurde. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 132 ab. Der Vereinertrag ist gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 5'900 gestiegen. Eine Spende der Alice-Meyer-Stiftung zu Gunsten der Kröntenhütte ist dem Hüttenfonds zugeflossen. Weitere Details zur Rechnung können den Clubnachrichten 1/2020 entnommen werden.

### ***4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren***

Die Rechnungsrevisoren Maya Hirt und Hans Toni Imhof haben die Rechnung geprüft. Maya Hirt dankt dem Rechnungsführer für die saubere und korrekte Buchführung. Die Sektionsrechnung wird einstimmig genehmigt. Jürgen Strauss dankt Christoph Grepper für seine grosse und exakte Arbeit sowie den Rechnungsrevisoren und all jenen, die zu den guten Finanzen beigetragen haben.

### ***4.3 Entlastungen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren***

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

## **5. Budget**

Das Budget 2020 ist in den Clubnachrichten 1/2020 veröffentlicht. Der Vereinertrag ist für 2020 gegenüber dem Vorjahr um CHF 27'420 tiefer budgetiert. Mögliche Zuwendungen sind nicht budgetiert. Der Ertrag aus Hüttentaxen wird konservativ veranschlagt. Das Budget 2020 rechnet mit einem Ergebnis von 0 Franken und somit leicht schlechter als im Vorjahr. Die Versammlung genehmigt das Budget 2020 sowie die unveränderten Mitgliederbeiträge für 2021 einstimmig.

## **6. Tourenwesen**

**Fredy Bissig** verweist auf 102 Veranstaltungen, Touren und Kurse. 77 Touren konnten durchgeführt werden. Insgesamt nahmen 600 Personen an den Touren und Kursen teil. Als Tourenleiter demissioniert haben Marjan Wittemann, Werner Truttmann und Jürg Heule. Der Tourenchef bedankt sich für ihr engagiertes und langjähriges Wirken.

Neu in Ausbildung sind Seline Infanger, Christian Arnold und Fredy Bissig. Jürgen Strauss dankt dem Tourenchef, der Tourenkommission sowie den Tourenleiterinnen und -leitern für die Zusammenstellung und Durchführung eines erneut interessanten und vielfältigen Programms.

## **7. Ergänzungswahl in den Vorstand**

**Roman Betschart, Jugendchef**, informiert über ein erfolgreiches Jahr bei der JO. Fünf Leiterinnen und 27 Leiter haben während des Jahres Kinder und Jugendliche bei den verschiedenen Aktivitäten begleitet. 45 Jugendliche waren an 47 Tourentagen mit der JO unterwegs. Die Leiter/innen haben inkl. Trainings 129 Tage für die JO investiert. Die Tourenwoche im Sommer war ein voller Erfolg. Darum ist auch für 2020 eine solche geplant, die im eigenen JO-Tourenprogramm aufgelistet ist. Zum Schluss dankt er allen für das grosse Engagement.

### ***7.1 Verabschiedung des JO-Leiters Roman Betschart***

Im JO-Vorstand wurde ein gestaffelter Wechsel beschlossen. Deshalb findet die Wahl des neuen JO-Leiters ausserhalb des ordentlichen Wahlrhythmus des SAC-Vorstands statt.

Roman Betschart hat nach 38 Jahren Leiter in der JO Gotthard und 18 Jahren JO-Chef den Rücktritt gegeben. Einige eindrückliche Zahlen seines Wirkens in der JO Gotthard:

- Leitertätigkeit seit 1981; von 2001 – 2019 Jugendchef
- seit 2003 J+S Coach Bergsport für die JO Gotthard; über 1'600 Std. Leitertätigkeit oder 320 Tage
- von 1989 – 2001 Leitung des Sommerkurses jeweils 3 Wochenende im Juni
- Leiteraus- und Leiterfortbildung bis 2019

Roman wird als JO-Coach und -Leiter auch weiterhin zur Verfügung stehen.

### ***7.2 Wahl des JO-Leiters für den Rest der Amtsdauer (1 Jahr)***

**Martin Zurfluh** wird von der JO und vom Vorstand als neuer JO-Chef vorgeschlagen. Er ist 40 Jahre alt, verheiratet, wohnhaft in Schattdorf; Elektromonteur. Er ist mit 12 Jahren der JO beigetreten und seit 17 Jahren JO-Leiter in der JO Gotthard. Martin Zurfluh hat über 445 Stunden Leitertätigkeit hinter sich. Von 2013 – 2019 leitete er die Winterkurse jeweils an zwei Wochenenden im Januar.

Die Generalversammlung wählt Martin Zurfluh einstimmig zum neuen JO-Chef.

## **8. Antrag des Vorstands: Engagement bei der Gletscherinitiative**

Der Präsident verweist auf die Zustimmung der Abgeordnetenversammlung des SAC im Juni 2019 zugunsten der Gletscherinitiative und erläutert kurz deren Zielsetzung (Einhaltung des Pariser-Protokolls).



---

Anwesende  
Jubilare 25 Jahre



---

Anwesende  
Jubilare 40 Jahre



---

Anwesende  
Jubilare 50 Jahre



---

Anwesende  
Jubilare 60, 65  
und 70 Jahre

Mit seinem Antrag möchte der Vorstand klare Verhältnisse und eine eindeutige Situation schaffen.

Er verweist darauf, dass zurzeit keine Aktionen bekannt oder geplant sind.

### **Antrag**

- Die Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard folgt dem Beschluss der Abgeordnetenversammlung des SAC vom Juni 2019 und spricht sich für die Unterstützung der Gletscherinitiative aus.
- Sie unterstützt die Bemühungen von Mitgliedern und Vorstand für ein Eintreten zugunsten der Gletscherinitiative.
- Sie erlaubt dem Vorstand ein angemessenes Auftreten und Werben im Namen der SAC Sektion Gotthard.
- Aktivitäten von Mitgliedern, die im Namen der SAC Sektion Gotthard öffentlich auftreten wollen, bedürfen der Zustimmung des Vorstands.

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

### **9. Ehrungen**

Jürgen Strauss bezeichnet die Ehrung der Jubilare einen Höhepunkt der GV und bedankt sich bei ihnen für ihre Treue zum Verein. Vizepräsident Peter Dittli leitet die Ehrungen der Jubilare. Es werden 16 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, 12 Mitglieder für 40 Jahre, 22 Mitglieder für 50 Jahre, 10 Mitglieder für 60 Jahre, 3 Mitglieder für 65 Jahre und 3 Mitglieder für 70 Jahre. Die Namen sind in den Clubnachrichten 6/2019 aufgeführt. Alle erhalten eine Auszeichnung bzw. ein Präsent.

### **10. Verschiedenes**

Aktuelle Mitteilung: Unser Mitglied Gianin Regli aus Schattdorf ist in die Jugendnationalmannschaft Klettern aufgenommen worden. Die Sektion Gotthard gratuliert ihm hierzu ganz herzlich.

Wortantrag: Peter Langenegger, Präsident der Sektion Piz Lucendro, überbringt die besten Grüsse der Sektion und dankt für die angenehme und enge Zusammenarbeit. Er weist auf die Ausstellung 100 Jahre SAC Piz Lucendro im Talmuseum Andermatt hin, die bis Ende Oktober 2020 zu sehen ist.

Dimitri Moretti: Er überbringt die besten Grüsse des Regierungsrats und des Landratspräsidenten Pascal Blöchlinger und dankt für die fachliche und grosse Unterstützung bei Ereignissen und Übungen. Er informiert über ungenügend ausgebildete Personen, die in Andermatt abseits der Pisten mit Gästen unterwegs seien. Die Sicherheitsdirektion hat gehandelt und die verschiedenen Anbieter mit einem Schreiben und Merkblättern informiert.



---

OK der OG  
Erstfeld, verant-  
wortlich für eine  
gelungene GV



---

Kompetente  
Bedienung

Zum Schluss bedankt sich Jürgen Strauss noch einmal bei allen Mitgliedern und Personen, die in verschiedenster Form im SAC tätig sind, dem Vorstand für die konstruktive, offene und jederzeit angenehme Zusammenarbeit, den Sponsoren – insbesondere dem Gemeindegewerk Erstfeld – sowie der Ortsgruppe Erstfeld und ihrem Team für die tadellose Organisation.

Die nächste GV findet am **30. Januar 2021** im **Uristiersaal in Altdorf** statt.

Ende der Generalversammlung um 18.45 Uhr.  
06. Februar 2020, für das Protokoll: Lucia Cathry



## 52. Jahresversammlung vom 6. Februar 2020

Text: Olga Beständig

Foto: Jürg Heule

Trotz einigen krankheitsbedingten Ausfällen trafen sich noch 17 SAC-ler/innen in unserem schönen Restaurant Markthalle zur 52. GV der OG Zürich. Mit besonderer Freude erwarteten wir unseren geschätzten Sektionspräsidenten Jürgen Strauss zu unserer 52. Jahr-Feier. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei Jürgen, dass er unserer Einladung gefolgt ist, und uns seine kostbare Zeit geschenkt hat. Um 19 Uhr war der Apéro angesagt, und pünktlich konnten wir auf die 52. GV anstossen. Bei feinem Weisswein und verschiedenen Apérosachen kam bald eine gemütliche Stimmung auf, und bei angeregten Gesprächen verflog die Zeit im Nu. Dieses Jahr übernahm Ruedi Rohrer's Vorgänger Mark Wisskirchen den Apéro. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank dir, Mark!

Punkt 19.30 Uhr begann Ruedi Rohrer mit der GV. Wie jedes Jahr brachte er die Traktanden problemlos über die Runden. Auch dieses Jahr hatten wir drei Jubilare zu verzeichnen. Ein besonderer Dank galt Jürg Heule für seinen über 40-jährigen Einsatz und

Dienst beim SAC als Tourenleiter. Kurt Hurni gratulierten wir zu seinem 70. Geburtstag, auch dir Kurt nochmals gute Gesundheit und alles Gute. Ruedi Rohrer gratulierten wir zur 40-jährigen SAC Mitgliedschaft, auch dir Ruedi alles Beste und bleib gesund. Alle drei Jubilare erhielten ein besonderes Geschenk aus der Clubkasse. Nach dem feinen Nachtessen überraschte uns Mariette Bitterli mit einem recht anspruchsvollen Wettbewerb. Die beiden Sieger Mark Wisskirchen und Kurt Hurni erhielten von Mariettes Kunstsammlung je eine schöne, von ihr renovierte Kunstlaterne. Dir, Mariette, für deine zeitraubende Vorarbeit für diesen Abend nochmals einen herzlichen Dank! Nach dem Wettbewerb wurde wieder ein feines Dessert gesponsert von unserem Wirt und Clubmitglied Ali. Auch dir, Ali, und deinem Team nochmals vielen Dank! Bei gemütlichem Beisammensein und guten Gesprächen ging unsere 52. GV langsam zu Ende. Allen Mitgliedern und Gästen herzlichen Dank.





Vorstand OG Zürich mit Sektionspräsident Jürgen Strauss (links)



**SCHREINEREI  
BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55  
E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)



# die Mobilien

Generalagentur Uri  
Marco Zanolari

Wir packen mit an:  
**Unkompliziert und verlässlich.**

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: [www.ukb.ch](http://www.ukb.ch)

Unser Uri. Unsere Bank.

 Urner  
Kantonalbank



# Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft auf dem Brüsti Samstag, 16. Mai 2020

## PROGRAMM

09.30 Uhr	Eintreffen im Berggastaus Brüsti
10.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder
11.00 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen anschliessend gemütlicher Ausklang

## ORGANISATORISCHES

**Mittagessen:** **Anmeldung zwingend erforderlich**  
bis Sonntag 10. Mai 2020 bei Sepp Leutenegger  
Telefon 041 883 15 80

**Bitte Seilbahnbillett selber lösen. GA und Halbtax sind nicht gültig.  
Bei Seilwart als Gruppenmitglied SAC melden.**

**Die Ortsgruppe Erstfeld des SAC Gotthard als Organisatorin  
freut sich auf eine rege Beteiligung.**



# OUTDOOR & BIKE AUSSTELLUNG ALTDORF

Theater Uri und unteres Lehn/Zeughaus  
24. bis 26. April 2020

Bis zu 20% Ausstellungsrabatt / Gratis Wurst nach Messebesuch! /  
Täglich spezielle Events



*Velo Infanger*

Erstfeld



Freitag: 16.00 - 20.00 Uhr, Samstag: 9.00 - 17.00 Uhr, Sonntag: 10.00 - 16.00 Uhr



Von der SAC Sektion Gotthard unterstützt:

# Freilichttheater Madrano 2020 in Bristen

Tauchen Sie ein in eine längst vergangene Zeit und entdecken Sie das Leben im 16. Jahrhundert vor einer spektakulären Kulisse im schönen Maderanertal.

Wir wünschen Ihnen beim einheimischen Stück «Madrano» ein unvergessliches Erlebnis und hoffen, dass Sie sich von der heutigen digitalen Welt eine kleine Auszeit nehmen können. Denn das Leben in dieser Zeit hatte nicht viel Reichtum aber Zufriedenheit.

Im Frühjahr 2020 wird beim Schmelzofen in Bristen das Theaterstück «Madrano» des bekannten Urner Künstlers und Silener Ehrenbürgers Ludwig Lussmann (1911–2003) aufgeführt. Das Stück spielt im 16. Jahrhundert und beschreibt den Eisenerzabbau und die Herausforderungen des damaligen Alltagslebens.

Der heute noch bestehende Schmelzofen bei der Talstation der Luftseilbahn Golzern bildet die Basis für eine eindruckliche Freilichtspiel-Kulisse.

Die einheimischen Regisseurinnen Cornelia Jauch und Rosmarie Epp können bei der Inszenierung des Theaterstückes auf die wertvolle Unterstützung des bekannten Schauspielers, Sprechers und Regisseurs Walter Sigi Arnold zählen.

Aufführungsdaten:

FR, 29. Mai 2020, 20.00 Uhr	Première
SA, 30. Mai 2020, 20.00 Uhr	
SO, 31. Mai 2020, 20.00 Uhr	
DI, 02. Juni 2020, 20.00 Uhr	
MI, 03. Juni 2020, 20.00 Uhr	
FR, 05. Juni 2020, 20.00 Uhr	
SA, 06. Juni 2020, 20.00 Uhr	
MI, 10. Juni 2020, 20.00 Uhr	
DO, 11. Juni 2020, 20.00 Uhr	Fronleichnam
FR, 12. Juni 2020, 20.00 Uhr	
SA, 13. Juni 2020, 20.00 Uhr	
SO, 14. Juni 2020, 15.00 Uhr	Nachmittag
DI, 16. Juni 2020, 20.00 Uhr	
MI, 17. Juni 2020, 20.00 Uhr	
FR, 19. Juni 2020, 20.00 Uhr	
SA, 20. Juni 2020, 20.00 Uhr	Dernière

Lokalität:

Schmelzofen, Talstation Luftseilbahn  
Golzern, Talweg 37, 6475 Bristen

Kontakt:

Theatergesellschaft Maderanertal  
OK Freilichttheater Madrano 2020  
Postfach 4  
6475 Bristen  
info@madrano2020.ch  
<http://www.madrano2020.ch>

# SAC Piz Lucendro

Sonderausstellung im Talmuseum Ursern



## Öffnungszeiten

Jahreswechsel 2019 / 2020

26. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020

täglich von 16.00–18.00 Uhr, ausgenommen Neujahrstag

## Wintersaison

8. Januar bis 11. April 2020

Mittwoch bis Sonntag 16.00–18.00 Uhr, ausgenommen  
Feiertage, schmutziger Donnerstag und Ostersonntag

## Sommersaison

17. Juni bis 17. Oktober 2020

Mittwoch bis Samstag, 16.00–18.00 Uhr  
ausgenommen Feiertage



# 100 Jahre SAC Piz Lucendro

In Erinnerung an das 100-Jahr Jubiläum unserer Nachbarsektion Piz Lucendro, veröffentlichen wir aus der Jubiläumsschrift einen Rettungsbericht von 1890 aus dem Gebiet Zumdorf, Hospental, wie er am 31. Mai 1890 im UW publiziert wurde.

Beachtenswert ist der Schlusssatz im Bericht über den verödeten Gotthard.

«Hospenthal. «Rasch trifft der Tod den Menschen an, es ist ihm keine Frist gegeben!» (Schiller, Willhem Tell.) Wieder ist ein Unglücksfall dahier zu beklagen. Gestern, Pfingstsonntag, beliebte es in den Abendstunden einigen Herren, Oesterreichern, auf unseren schönen und wüsten Bergen, Rhinbord, herumzubummeln. Sie begingen den grossen Fehler, keine Führer von Hospenthal mitzunehmen.

Bei Zumdorf den schlimmsten Weg einschlagend, kaum von Geissbuben betreten, zerstreuten sie sich auf alle Höhen, lustig jauchzend. Doch Lust und Leid sind einander oft so nahe, wie die rechte Hand der linken.

Von Zweien, die sich höher und weiter hinauswagten an den Rand eines tiefen Bordes, trat der Eine auf eine hinausstagende Platte und ehe er es sich versah (vielleicht vom Schwindel ergriffen?) stürzte der verwegene Unglückliche über das steile Bord hinunter und kam auf steinigem Boden, ein Mann, dessen Körpergewicht mit Zuverlässigkeit auf einen Kilo Zentner geschätzt wurde.

Sein einziger Begleiter, der mit knapper Noth des Sturzes sich erwehrte, von Schrecken, Entsetzen fast betäubt, suchte eilends die Anderen auf. Einer eilte in später Abendstunde, nach Betglocken-Läuten bis ans Dorf Hospenthal, Männer herbeizurufen, die den Gefallenen aufsuchten. Die wichtigste Hilfe leistete Ant. Bennet von Zumdorf, Sohn, der klugertweise mit Holzschuhen an die Stätte hineilte, wo er den Verunglückten noch nicht todt, doch

dem Tode nahe und halb besinnungslos, mit zerschlagenem Kopfe liegen fand. Der rüstige junge Mann Bennet trug nun den wuchtigen und grossgewachsenen blutenden Mann auf den Schultern über die schroffen Berghalden hinab bis auf die Strasse, wo der halb Entseelte auf ein Wägelchen gebracht werden konnte. Nachts zwischen zehn und elf Uhr brachte man denselben in sein Logis zum «Schäßli» dahier. Der sogleich berufene und schnell erscheinende Dr. Pfarrer, der von sämmtlichen anwesenden Reisegefährten die Zusicherung erhielt, das der Verunglückte, gleich ihnen, römisch-katholisch sei, konnte ihn, der noch lebte, doch ganz besinnungslos war, noch das Sakrament der letzten Oelung nebst der Sterbabsolution erteilen, worauf ebenderselbe den Geist aushauchte. Der Verewigte ist ein Glasmalter, Nikolaus Lam aus Böhmen, doch in Wien geboren, Aufenthalt in Zürich.

Wie doch der Mensch gar oft in toller Verwegenheit, die Gott und der Welt nichts nützt, das ohnehin schon so kurze Leben sich noch zu verkürzen mag! Uebrigens könnten wir Herren, die sonderliche Lust haben, unsere Berge auf Geisswegen zu besteigen, seine Tanz- und Salon-schuhe gar nicht empfehlen, lieber Holzschuhe; zwar weniger nobel, doch weit sicherer.

Der Unglückliche hatte, wie schon gemeldet, seine Geburtsstätte in der Kaiserstadt Wien, seine Grabstätte in dem stillen Alpendorf am fusse des verödeten Gotthard.»

# Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

Die Sektion Gotthard des SAC unterstützt ausgewählte Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri.

---

## **Samstag, 13. Juni 2020 (ganztägig)**

09.00 Uhr, Erstfeld, Bushaltestelle Birtschen

### **Geologisch-botanische Exkursion Scheidnössli – Haldi**

*Peter Spillmann und Walter Brücker, Altdorf*

Wanderung von Erstfeld über den ausgesetzten Brandtritt und durch den Scheitwald oberhalb Schattdorf auf das Haldi mit Besuch der neu erschlossenen und zugänglich gemachten Kristallin- und Trias-Aufschlüsse am Scheidnössli und allerlei Informationen zu Landschaft, Geologie und Botanik unterwegs.

---

## **Donnerstag, 18. Juni 2020, 19.30 Uhr**

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

### **Wanderziegen: Weiden für die Biodiversität**

*Dr.phil.nat. Corinne Vonlanthen, Projektleiterin Pro Natura*

In der Schweiz sind im letzten Jahrhundert über 95 Prozent aller Trockenwiesen und -weiden verschwunden. Werden Trockenwiesen und -weiden nicht mehr genutzt, kommen Sträucher und Bäume auf; die Flächen wachsen zu. Dadurch geht die Artenvielfalt in diesen Lebensräumen verloren. Mit Hilfe einer Wanderziegenherde soll die Verbuschung auf verschiedenen Trockenweiden in den Kantonen Uri und Graubünden zurückgedrängt und die Biodiversität gefördert werden. Im Rahmen dieses Vortrages werden die Erfahrungen der letzten beiden Jahre mit der Wanderziegenherde präsentiert.

---

## **Mittwoch, 11. November 2020, 19.30 Uhr**

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

### **Geschichte(n) im Holz – Aus der Arbeit des Labors für quartäre Hölzer**

*Werner H. Schoch, Labor für quartäre Hölzer, Langnau am Albis*

Holz ist mit Sicherheit einer der ersten Werkstoffe, die bereits vor vielen Jahrtausenden vom Menschen genutzt wurden. Lange Zeit wurde dem kaum Beachtung geschenkt, Holz ist vergänglich, zum Konservieren der oft stark abgebauten

Hölzer fehlte die Möglichkeit. Die Holzanatomie ist heute eine der naturwissenschaftlichen Standardmethoden in Archäologie und Urgeschichte und spielt eine wesentliche Rolle in der Erforschung der frühen Holznutzung, sie liefert Resultate, Erkenntnisse und zeigt die Aussagekraft holzanatomischer Untersuchungen auf.

Die Schwerpunkte der Untersuchungen im Labor für quartäre Hölzer in Langnau am Albis liegen bei Urgeschichte, Archäologie und Kunsthistorik, aber auch Industrie, Grossverteiler und Wissenschaftliche Dienste der Polizei zählen gelegentlich zum Kundenkreis.

Nach einer kurzen Vorstellung der Arbeitsweise im Labor für quartäre Hölzer erzählt Werner H. Schoch von seiner Arbeit. Mit Beispielen von zweifelhaften Antiquitätenhändlern, mittelalterlichen Kunstschätzen, von einem eisigen Grab in Sibirien über «Ötzi» bis hin zu altsteinzeitlichen Pferdejägern nimmt er uns mit auf eine Zeitreise über 400'000 Jahre – und immer lässt er das Holz vom Geschehen erzählen!

Weitere Anlässe und Informationen finden sich unter [www.ng-uri.ch](http://www.ng-uri.ch) ■



ToURIing-Ski

Xenic 10  
Die neue ultraleichte Bindung von Fritschi

**Sport**  
**HERGER**  
GmbH

Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf  
041 870 63 63 · [www.herger-sport.ch](http://www.herger-sport.ch) · [info@herger-sport.ch](mailto:info@herger-sport.ch)  
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr

# Tourenvorschau

## *April und Mai 2020*

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

**ZS**

↗ ↘ **7 Std.,**  
**1800 Hm**

### **4. April: Skitour Obere Bielenlücke**

Vom Parkplatz in Realp geht es vorerst der Furkastrasse entlang und dann etwas steiler über Staudenhänge zum Hotel Galenstock. In offenem Gelände steigen wir weiter zum Tätsch, queren die Schafberg-Westflanke und gelangen in einer kurzen Abfahrt (mit Fell) zum Tiefenbachboden. Von dort ziehen wir an den Fuss des Tiefengletschers, wo wir die letzten, aber schweisstreibenden Höhenmeter zum Tagesziel in Angriff nehmen. In der Abfahrt folgen wir der Aufstiegsroute. Auf dieser Tour bewegt man sich in einem Gebiet mit hochalpinem Ambiente unmittelbar unter dem Galenstock. Voraussetzung ist eine gute konditionelle Verfassung. • Leitung: Josef Arnold-Brand, Anmeldung online oder telefonisch 041 870 34 41 / 079 288 05 01, Anmeldeschluss: 28.3.2020, max. 7 Pers.

**ZS**

↗  
**1000–1600 Hm**

### **10. - 13. April: Skitouren im Krönten-Gebiet (für U50 und Ü50)**

An den Ostertagen besuchen wir das Kröntengebiet mit den möglichen schönen und abwechslungsreichen Skitourenzielen wie Zwächten, Krönten, Gross Spanort, Bärenhorn und Wichelhorn. Voraussichtlich ist der Startort Goretzmattlen oder Färningen an der Sustenpassstrasse. Zielort ist je nach Verhältnissen Goretzmattlen/Färningen, Arni oder Engelberg. Gemütliches Beisammensein und Übernachtungen erfolgen in der Kröntenhütte. Diese Touren sind für ehrgeizige und gemütlichere Tourengerer geeignet, da wir 2 Gruppen bilden. Ausserdem besteht die Möglichkeit, einen Tag Pause in der Hütte zu machen. Voraussetzung für diese Skitourentage sind sicheres Gehen im steilen ausgesetzten Gelände mit Harscheisen und Steigeisen sowie kurzes Klettern im II. Schwierigkeitsgrad. Reise: Auto und evtl. Bergbahn/ÖV • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder telefonisch 079 654 72 55 / 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 27.3.2020, max. 8 Pers.

### **17. April: Klettern 50+**

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen.

Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 15.4.2020

## **26. April - 2. Mai: Kletterwoche Arco**

Arco gehört schon lange zu den Topdestinationen für Kletterer. Jede neue Ausgabe des Kletterführers wird immer dicker und die Möglichkeiten sind gigantisch. Je nach Temperaturen warten Wände in der Höhe, am Schatten oder in der Sonne auf uns, alle in bestem Kalk. Am Abend wartet die Piazza von Arco mit dem legendären Gelati-Stand auf uns. Kosten / Reise: CHF 700.– / PW  
• Leitung: Hans Gisler, Anmeldung online oder telefonisch 041 872 17 47 / 079 698 43 41, Anmeldeschluss: 31.3.2020

**5b**

## **8.–10. Mai: Skihochtouren Monte-Rosa-Massiv mit Bergführer**

Diese Skihochtourentage bringen uns in eine atemberaubende Gletscherwelt im Oberwallis an der Grenze zu Italien. Wir übernachten in der bekannten Monte-Rosa-Hütte. Am Freitag reisen wir nach Zermatt an. Mit der Bergbahn gelangen wir auf 3883 m ü. M. auf dem Klein Matterhorn. Von dort aus fahren/laufen wir auf italienischem Boden zum Schwarztor. Dann fahren wir auf einem beeindruckenden, wilden Gletscher runter, um danach in die Monte-Rosa-Hütte aufzusteigen. Am Samstag besteigen wir die Dufourspitze, den höchsten Schweizer Berg auf 4634 m ü. M.! Zuerst steigen wir mit den Skiern bis zum Skidepot am Fuss vom ausgesetzten Westgrat, der eine kombinierte Kletterei in Schnee, Fels und Eis bis zum 3. Schwierigkeitsgrat bietet. Der Rückweg erfolgt auf der gleichen Route zurück zur Monte-Rosa-Hütte. Am Sonntag wird kurzfristig, je nach körperlichen Möglichkeiten der Teilnehmer, geprüft, ob wir den Nordend 4604 m ü. M. besteigen. oder eine einfachere, kürzere Variante über die Cima di Yazi 3803 m ü. M. durchführen. Ende der Tour ist die Umgebung des Gornergrats, wo wir mit der Bahn wieder runterfahren können. Die Tourenplanung kann je nach Wetterverhältnissen und Bedingungen am Berg kurzfristig angepasst werden. Diese anspruchsvollen Skihochtouren verlangen eine gute Kondition bis 12 Stunden, eine gute Klettertechnik im 3. Schwierigkeitsgrad, sicheres Skilaufen/Gehen mit Steigeisen im steilen Gelände auf Schnee und Eis, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Reise: Auto + Verlad + Zug + Bergbahn  
• Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder telefonisch 079 654 72 55 / 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 10.4.2020, max. 6 Pers.

**ZS**

**↗ bis  
12 Std.,  
2000 Hm**

## **15. Mai: Klettern 50+**

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen in einem Klettergarten oder einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung sind Grund-

kenntnisse in der Seilhandhabung und etwas Klettererfahrung. • Leitung: Josef Arnold-Frei, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65 / 079 372 66 29, Anmeldeschluss: 13.5.2020

## ZS

➤ 4–6 Std.,  
bis 1100 Hm,  
➤ bis 1600 Hm

### 20.–24. Mai: Skitouren Triftgebiet und Dammastock

Diese Skitoureritage im Gebiet des Rhone- und Triftgletschers erfordern eine sehr gute Kondition, gutes Skifahren in allen Schneearten und den sicheren Umgang mit Steigeisen und Pickel. Einige in Frage kommende Gipfel erfordern auf den letzten Meter noch etwas Klettern (II+; WS) mit Skischuhen und ev. Steigeisen. Programm: Mi. 20.05.: Aufstieg zur Albert-Heim-Hütte (2539 m). Do. 21.05. Übergang zur Trifthütte (2520 m) über die Nördliche Tiefenlücke (3330 m). Fr. u. Sa. 22./23.05.: verschiedene Gipfelmöglichkeiten; wie z.B. Steinhühorn (3121 m), Diechterhorn (3389 m), Tialplistock (3383 m), Dammastock (3629 m). So. 24.05.: Rückweg und Abfahrt je nach Verhältnisse über Rhonegletscher/ Nördl. Tiefenlücke oder ins Gadmertal. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 8 Pers.

## S

➤ 5–5½ Std.,  
➤ 1½ Std.

### 23. Mai: Skitour Schärhorn

Das Gross Schärhorn (3297 m) ist Kulminationspunkt und höchster Gipfel in der langen Gebirgskette zwischen Reuss und Linth, Maderaner- und Schächental. Ausgangspunkt: Klausenpass (1948 m) Route: Vom Klausenpass leicht ansteigend in westlicher Richtung bis man bei der Örtlichkeit Chamkli nach Süden abbiegt, um in das grosse Kar nördlich des Schärhorngipfels zu queren. Zunächst flach, später recht steil hinauf in die Chammlilücke 2854 m. Nun wendet man sich dem Ostgrat des Schärhorns zu, über den, zuletzt südlich ausweichend, der Gipfelgrat erreicht wird. Über die schmale Schneide in wenigen Minuten nach rechts zum Gipfel. Abfahrt: Um den Chammligrat, ein kurzer Gegenanstieg zum Chammliloch, Abfahrt zum Ausgangspunkt. Dieser formschöne Gipfel ist mehr als nur eine Alternative zum oft allzu gut besuchten Clariden. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 041 870 25 65 / 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 18.5.2020, max. 5 Pers.

## L

➤ 3½ Std.,  
➤ 2 Std.

### 24. Mai: Skitour Griesstock

Wir fahren mit den PWs auf den Klausenpass. Gemächlich und fast flach geht es bis zur Alp Chamkli. Kurze Abfahrt ins Griess. Über einen Moränenrücken steigen wir Richtung Schärhorn auf. Bald verlassen wir diese Spur nach rechts. Über einen etwas steileren Hang erreichen wir eine Art Hochplateau. Von hier entdecken wir schon unser Tagesziel. Über welliges Gelände, zuletzt wieder etwas steiler, erreichen wir den schönen Aussichtsgipfel des Griesstocks. Die Abfahrt bis ins Griess ist sehr genüsslich. Dort montieren wir nochmals die Felle und steigen in einem kurzen Gegenanstieg über die Alp Chamkli auf. Als Schluss führt die fast flache Fahrt, die auch mal einen Stockeinsatz verlangt,

zurück zum Klausenpass. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89

## SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH:

### 16. April: Lungern – Obsee – Dündelbach Seeroute – Kaiserstuhl

• Leitung: Ruedi Rohrer

Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

### 30. April: Melchaaschlucht – Brunnenmaad – Giswil

• Leitung: Ruedi Rohrer

Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

**Wanderzeit:**

**3½–4 Std.**

### 14. Mai: Suonen Wanderung Savièse – Ste-Marguerite

• Leitung: Ruedi Rohrer

Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

**Wanderzeit:**

**3–3½ Std.**

### 28. Mai: Giswilerstock – Schafnase

• Leitung: Ruedi Rohrer

Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

**Wanderzeit:**

**2½–3 Std.**

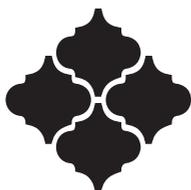
## Durchgeführte Sektionstouren: 1. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020

Datum	Tour	Leitung	TN
13.12.	Klettern 50+	Franz Tresch	7
15.12.	Skitour Föisc ab Airolo / Brugnasco	Jürgen Strauss	11
29.12.	Skitour Schafberg via Albert-Heim-Hütte	Jürgen Strauss	11
04.–05.01.	Kurs Skifahren abseits der Piste	Evelyn Gnos-Frischknecht	7
04.01.	Skitour Gross Lecki-, Stelliboden-, Rottällhorn	Daniel Hänni	4
04.01.	Skitour Pizzo del Naret via Alpe Cristalina	Jürgen Strauss	8
09.01.	Skitour Lauchererstöckli – Illgau	Ruedi Rohrer	6
11.01.	Vollmondskitour nach Verhältnissen	Christoph Grepper	6
11.–12.01.	Lawinenkurs	Mario Cathomen	19
18.–19.01.	Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold	Walter Gnos	12
19.01.	Skitour Pizzo Fortünei / Gloggentürmli	Christoph Grepper	9
25.01.	Generalversammlung	Jürgen Strauss	
25.01.	Skitour Brisen	Pius Zraggen	8
25.01.	Skitour Piz Giuv / Schattig Wichel	Daniel Hänni	7
26.01.	Skitour Chli Furkahorn	Thomas Arnold-Frank	5

# Gönnerinnen-/Gönnerliste 2020

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,  
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag  
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63



## **GEBR. GISLER SCHATTDORF AG**

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69  
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

# THE NEW MONTAMIX ADRENALINE



Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle.

climb  | glide 



*feel the adrenaline*

**MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG**

Mühlebachstrasse 3 · CH-6370 Stans

Telefon +41 (0)41 619 16 62

info@montana-international.com · montana-international.com



**Centralgarage Musch AG**  
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76  
info@musch.ch · www.musch.ch

**CENTRALGARAGE  
MUSCH**

 **SUBARU**    **CITROËN**    **NISSAN**

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



**bissig**  
holzbau zimmerei  
altdorf innenausbau  
elementbau

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49  
telefon werkstatt 041 870 28 02  
telefax 041 870 33 36



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

[www.meyers-sporthaus.ch](http://www.meyers-sporthaus.ch)

**STÖCKLI**  
THE SWISS SKI 